

## KIT-NEWS Februar 2014

**Liebe KIT-Mitarbeiterinnen!**  
**Liebe KIT-Mitarbeiter!**

### Einsatzstatistik Februar 2014

Der Februar forderte uns mit mehreren komplexen Einsätzen heraus. Vor allem Verkehrsunfälle und Unfälle sowie Suizide von jungen Menschen verlangten unsere Kompetenzen im KIT und SVE-Team. Beim Zugunfall im Bezirk Deutschlandsberg mit 4 Toten z.B. deckten wir umfassend folgende Einsatzbereiche ab und unterstützten unterschiedliche Betroffenengruppen:

- 12. Februar: Unterstützung der betroffenen Familien – Überbringung der Todesnachricht mit der Polizei; 5+2 KIT-MitarbeiterInnen im Einsatz; 11 in Bereitschaft, Aufbau der KIT-Einsatzkoordination vor Ort sowie Edwin und Cornelia im fachlichen Hintergrunddienst.
- Bekanntgabe von Kontaktnummern der Koordinationsstelle Krisenintervention in den Medien und auf der Facebookseite der GKB
- Information an den Bezirkshauptmann
- 13. Februar: Unterstützung bei der Überbringung der Nachricht an die ArbeitskollegInnen; 2 KIT-MitarbeiterInnen
- 13. Februar: Unterstützung in den Familien der Verstorbenen – Begleitung weiterer Angehöriger – 5 KIT-MitarbeiterInnen
- 14. Februar: Unterstützung der Einsatzkräfte – 3 SVE-MitarbeiterInnen

- Telefonische Unterstützung über die Koordinationsstelle Krisenintervention – Anfragen aus der Bevölkerung, Fahrgäste, Einsatzkräfte,...

Unsere Arbeit wurde durch die Rückmeldung von Herrn Bezirkshauptmann Dr. H. Theobald Müller sehr wertgeschätzt:

*SgH Benko,*

*Liebe Mitarbeiter(innen) des KI-Teams,*

*Danke für Ihren Einsatz u Ihr erfolgreiches Bemühen, den betroffenen Angehörigen in diesen schweren Stunden Stütze u Halt zu sein. Viel Kraft bei Ihrer wichtigen Arbeit!*

*MfG*

*H-Th Mueller*



Weitere Einsätze mit einem erhöhten Unterstützungs- und Begleitungsbedarf zeigten sich nach einem Unfall eines Schülers, dem Suizid eines jungen Erwachsenen und nach dem Tod einer Mutter von zwei Schulkindern nach einem Verkehrsunfall. Hier fanden Gruppenangebote, die Begleitung bei den Verabschiedungen und Coachings der Lehrpersonen betreffend die Vorgehensweisen mit den SchülerInnen bei und nach der Überbringung der Todesnachricht, die Gestaltung des Begräbnisses bzw. die Vorbereitungen für den ersten Schultag nach den Semesterferien statt.

Bis zum 25. Februar 2014 deckten **38 unterschiedliche KIT- und SVE-MitarbeiterInnen 36 Einsätze** ab. Die psychosozialen AkutbetreuerInnen der Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg waren mit je 9 Einsätzen besonders gefordert, gefolgt vom Team in Graz (5). 1-3 Alarmierungen erfolgten in den Bezirken, Liezen, Murtal, Südoststeiermark, Graz- Umgebung, Hartberg-Fürstenfeld, Bruck an der Mur und Murau. Herzlichen Dank für eure Einsatzfähigkeit!

## DANKE!

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei **jenen MitarbeiterInnen, die sich regelmäßig in der Dienstliste eintragen**.

Im Februar waren dies: Auner Susanne, Friedl Christoph, Lienhart Elisabeth, Fuchs Harald, Macher Günter, Haas Edith, Heinzl Arno, Wojtycka Lukaz, Pausch Wolfgang, Maierhofer Martin, Hofmeister Franz, Pernjak Wolfgang, Frühwirth Roland, Braunhuber Martin, Koller Maria, Anderle Rosemarie, Konrad Karin, Schlager Hannelore, Halsegger Waltraud, Sedlak Jolande, Nussbaumer Herbert, Mom-Kreutzer Elisabeth, Kern Rupert, Eggerer Reiner, Kraus Irene, Werndle Maria, Salinger-Dorfer Maria, Kresta Verena, Stibor Anneliese, Passler Diethard, Froschauer Waltraud, Wallner Franz, Lackerer Gerda, Strobl Gitti, Barth-Golser Monika, Eisner Christa, Kurz Gertrud und Zissler Karl.

### KIT- Dienstliste – Änderung:

Nach mehrfachem Wunsch haben wir die Eintragungskriterien in der Dienstliste verändert. Die zu den gewählten Zeiten zur Verfügung stehenden MitarbeiterInnen werden

nicht mehr alphabetisch gereiht, sondern nach dem Zeitpunkt der Eintragung angeführt.

| 6 - 12                   | 12 - 18                             | 18 - 6 Uhr                          | Name                |
|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | WERNDLE, Maria      |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | AUNER, Susanne      |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | SALINGER-DORFER     |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> | LIENHART, Elisabeth |

**Die nächsten Teamabende** finden am

**13. März** in der BH Deutschlandsberg (DL/VO/LB) und am

**27. März** in der BH Judenburg (MT/MU) sowie am

**30. März** in der BH Liezen statt.

Einsatz Erfahrungsaustausch 18.00 – 19.30 Uhr

Teamabend 19.30 – max. 21.00 Uhr

18.00 – 19.30 Uhr Besprechung der BezirkskoordinatorInnen mit Edwin.

Eine Übersicht der weiteren Teamabendtermine in diesem Jahr sind auf der Homepage im geschützten Bereich unter „aktuelle Termine“ zu finden – bitte online anklicken!

|                                                                                                                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fortbildungen 2014                                                                                                                                                                                 |
| <b>Refresher 2014</b>                                                                                                                                                                              |
| KIT-Refresher – „Wir „daten uns up“ – Neues zum Thema Stress, Krise und Trauma – Theorie und Übungen                                                                                               |
| 1. Termin: Freitag 11. April, 14.00 Uhr bis Samstag 12. April, 12.30 Uhr                                                                                                                           |
| 2. Termin: Freitag 10. Oktober 14.00 Uhr bis Samstag 11. Oktober 12.30 Uhr                                                                                                                         |
| Für alle KIT-MitarbeiterInnen deren Ausbildung oder KIT-Refresher bereits drei Jahre zurückliegen, für jene, die noch wenig Einsatz Erfahrung haben oder nach einer Beurlaubung wieder einsteigen. |
| <b>SVE-Refresher – Übungstage</b>                                                                                                                                                                  |
| 1. Termin: Samstag 28. Juni, 09.00 bis 18.00 Uhr                                                                                                                                                   |
| 2. Termin: Samstag 15. November, 09.00 bis 18.00 Uhr                                                                                                                                               |
| Für alle SVE-MitarbeiterInnen einmal jährlich verpflichtend.                                                                                                                                       |
| <b>Tagungen 2014</b>                                                                                                                                                                               |
| <b>12. ÖSTERREICHISCHE PLATTFORMTAGUNG</b>                                                                                                                                                         |
| Krisenintervention/Akutbetreuung/ Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen                                                                                                                    |
| 9.-10. MAI 2014                                                                                                                                                                                    |
| LANDESKULTURZENTRUM URSULINENHOF,                                                                                                                                                                  |
| Landstraße 31, 4020 Linz                                                                                                                                                                           |
| Veranstalter: Psychosozialer Notsdienst, Pro Mente Oberösterreich                                                                                                                                  |
| <b>AVISO! 7. KIT-STEIERINNENTAG</b>                                                                                                                                                                |
| 08. November 2014                                                                                                                                                                                  |
| TRAUTEUM – Trautmannsdorf                                                                                                                                                                          |
| Bezirksteam Südoststeiermark                                                                                                                                                                       |

[KIT-Teamabende 2014](#)

Wir freuen uns euch zu sehen!

## KIT-Refresher von 11. – 12. April 2014

„Wir „daten uns up“ – Neues zum Thema  
Stress, Krise und Trauma – Theorie und  
Übungen“

Freitag 11. April 2014, 14.00 Uhr bis  
Samstag 12. April 2014, 12.30 Uhr  
Im JUFA 8732 Seckau im Bezirk Murtal!  
<http://www.jufa.eu/jufa-seckau/>



Focus.de

Wir legen das Augenmerk bei diesem Refresher auf neue Entwicklungen zu den Themen „Stress-Krise-Trauma“ und diskutieren die Auswirkungen auf unsere Tätigkeit der psychosozialen Akutbetreuung. Es werden u.a. der Umgang von kognitiven und emotionalen Fragestellungen in der Akutsituation erarbeitet und weiters diskutiert, ob das Erzählen über das Ereignis und die Gefühle der Personen wirklich zur Stabilisierung beitragen bzw. ob es manchmal nicht auch ein Aussteigen aus dieser emotional anstrengenden Situation braucht?

Herzlich eingeladen sind alle KIT-MitarbeiterInnen deren Ausbildung oder der letzte KIT-Refresher bereits drei Jahre zurückliegen und jene, die noch wenig Einsatzerfahrung haben

oder nach einer Beurlaubung wieder einsteigen.

Die Teilnahme am KIT-Refresher in einem Abstand von drei Jahren, ist seit Dezember 2013 als Kriterium der aktiven Mitarbeit in den Richtlinien der psychosozialen Akutbetreuung definiert.

*„Alles was für unsere <menschliche> Existenz verantwortlich ist, verdankt sich unzähligen anderen, die vor uns lebten und uns ihre Er rungenschaften als Gaben hinterließen!“*  
(H. Hass1981)

Wir bitten euch um eure Anmeldungen zum  
KIT-Refresher bis **spätestens**  
**Donnerstag, den 27. März**  
an [cornelia.forstner@stmk.gv.at](mailto:cornelia.forstner@stmk.gv.at)  
Die Anmeldungen werden nach dem  
Eingangsdatum gereiht, da maximal  
18 Plätze zur Verfügung stehen.

2. Termin in diesem Jahr:

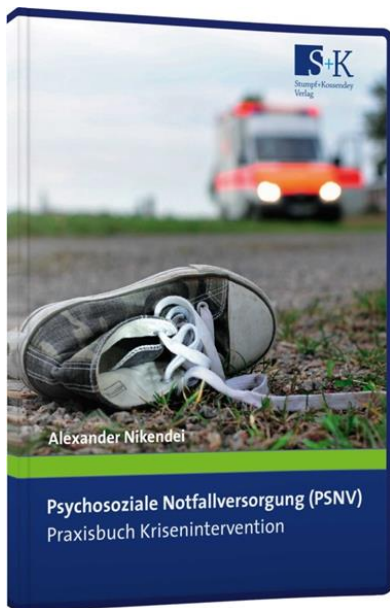
Freitag 10. Oktober 2014; 14.00 Uhr bis  
Samstag 11. Oktober 2014; 12.30 Uhr  
Der Ort ist noch nicht fixiert.

**...eine Bitte aus der Buchhaltung...**

Bitte die Beträge im Barauslagenersatz weder auf- noch abrunden!! DANKE!

## Aufgelesen und empfohlen...

Alexander Nikendei, Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV), Praxisbuch Krisenintervention; Stumpf + Kossendey, Edeweicht 2012, ISBN 978-3-943174-08-3; € 24,70



Der Autor legt in diesem gut und verständlich geschriebenen Handbuch seinen Schwerpunkt auf die Praxistauglichkeit ohne auf wichtige theoretische Hintergründe zu vergessen.

### Inhalt und Gliederung:

1. Einführung
2. Struktur, Maßnahmen, Ziele, Zielgruppen und Qualitätsstandards in der PSNV.
3. Krise und Krisenintervention: Fachliches und Konsequenzen für die Praxis der KIT-Arbeit.
4. Kommunikation und Teamarbeit. Hier geht es um Gesprächsführung im Einsatz, bestimmte Gesprächssituationen mit hilfreichen Formulierungstipps. Gut finde ich den "PSNV-3-Satz", der sich als hilfreicher u. strukturierender Merksatz für jeden Einsatz anbietet.
5. Einsatzpraxis

Hier geht es um die Einsatzplanung bzw. -übernahme, die Phasen eines Einsatzes und hilfreiche Ausrüstungsmaterialien sowie die Dokumentation von Einsätzen. Den größten Raum nehmen die 22 Einsatzindikationen ein, die nach einem einheitlichen Aufbau vorgestellt werden:

- "Das Wichtigste in Kürze",
- mögliche Reaktionen der Betroffenen,
- Hinweise für den Einsatz, z.B. auch Dinge, die vermieden werden sollten,
- mögliche Auswirkungen auf die Einsatzkräfte und relevante fachliche Hintergründe.

Zudem finden sich viele hilfreiche Beispiele und auch Formulierungshilfen.

6. Praxistipps für bestimmte Situationen: z.B. Umgang mit Aggression, Schuldgefühlen, Ablehnung einer Begleitung, Begleitung von Kindern, Abschiednehmen, Beruhigungsmedikamente, Schaulustige ... Zudem finden sich Gebete und Hinweise zu den Traditionen und Bräuchen verschiedener Religionen. Auch dieser Teil ist ein Grund dafür, das Buch im Einsatz mit zu haben.

7. geht es um die wichtige Selbstfürsorge und abschließend im Teil 8 um verschiedene Infos, Definitionen, Abkürzungen ...

Die vielen Tipps, Beispiele und Formulierungshilfen zeigen, dass der Autor aus der Praxis kommt und sind auch deshalb für den Einsatz so wertvoll.

Ich bin von diesem Praxisbuch überzeugt und kann es allen zur Einsatzvorbereitung, ev. zum Nachschlagen während eines Einsatzes und besonders zur kritischen Reflexion bzw. Nachbesprechung sehr empfehlen.

Fritz Hirzabauer, KIT-Team Graz

## KIT - unterwegs in der Steiermark....

Gesundheitsmesse Bad Radkersburg  
Samstag, den 22. Februar 2014

Ein sehr interessiertes Publikum und die Gelegenheit zu informativen Gesprächen gab es bei der Gesundheitsmesse in Bad Radkersburg.



Auch die beiden Bürgermeister Mag Josef Sommer (Bad Radkersburg) und Heinrich Schmidlechner (Radkersburg Umgebung) besuchten unseren Stand.

Bgm. Schmidlechner lässt nochmals seinen Dank für die professionelle Betreuung beim Silounfall ausdrücken und beide Bürgermeister hoben die Wichtigkeit der Krisenintervention/psychosozialen Akutbetreuung hervor.

Fotos und Bericht: Monika Benigni  
Standbetreuung: Monika Benigni, Anna Ertl-Engel und Wolfgang Friesacher



## ...bei Vorträgen im Bezirk Voitsberg...

### FF Voitsberg - Das „KIT-Team“ stellte sich vor

Anlässlich des 14-tägigen Schulungsintervalls lud die FF Voitsberg das „KIT-Team“ zu einer Präsentation ein.

Die Leiterin der Koordinationsstelle Krisenintervention des Landes Steiermark, Frau DSA



Cornelia Forstner und die Verantwortliche für den Bezirk Voitsberg Luise Penz erläuterten in einem interessanten Vortrag den Aufgabenbereich, die einsatztaktischen Handlungen



und die Alarmierungsmöglichkeiten. Eine angeregte Diskussion und eine Fülle von Fragen rundeten die professionell vorgetragenen Themen ab. Das KIT-Team kann über den Notruf 130 angefordert werden. Abschie-

ßend übergab Wehrkommandant HBI Ing. Klaus Gehr den beiden Damen ein kleines Erinnerungsgeschenk (Bericht und Fotos: Homepage ff-Voitsberg)

## ...und zu Gast bei der FF Bärnbach



Herzlichen Dank an Luise Penz und Harald Sorger für die Organisation der Termine und die Unterstützung bei den Vorträgen ... ein weiterer folgt am 3. März 2014 bei der FF Köflach.

## ... und im benachbarten Deutschland...

### „KIT – Kunst im Tunnel“

Gaby Bäckenberg ist auf Reisen auf eine andere Definition von „KIT“ gestoßen: So bezeichnet sich eine Ausstellung in Düs-



seldorf. Es ist eine interessante, aber schräge Ausstellungsreihe. Der Ausstellungsraum ist ein Tunnelteil, der beim Straßenbau "übrig geblieben" ist. Ausstellungen dieser Art liegen sicher auch nicht jedem - vielleicht wie auch allgemein KIT-Kunst im Tunnel nicht jedem liegen kann...

Es ist jedoch durchaus eine Verbindung zu KIT-Land Steiermark herzustellen.

Menschen zur Seite zu stehen, die sich in einem Tunnel befinden, das Gefühl haben nicht aussehen zu können. Mit ihnen gemeinsam den Tunnel auszuhalten und nach ein wenig Licht zu suchen, um die nächsten Schritte gehen zu können. Das ist auch mit „KIT – Kunst im Tunnel“ gemeint.

Gaby Bäckenberg, KIT-Team Murau

## Geburtstage im Februar 2014

ANDERLE Rosemarie, ARLITZER Lydia,  
DIETZ Astrid, DION Lorena, FROSCHAUER  
Waltraud, FÜRST-TELSNIG Ulrike, HEINRICH  
Claudia, KARL Christian, KORISEK Edith,  
KRAINZ Alexander, LOIDL Maria, MACHER  
Günter, MÜLLER Helene, NOVAK Gerald,  
PITZER Gerhard, POSTL Elfriede, RIPPER Mo-  
nika, ROSSMANN Waltraud, SCHNEEBERGER  
Roswitha, SEYBOLD Eva-Maria, STAUBMANN  
Christina, TRANNINGER Peter

HERZLICHE GRATULATION!

### DANK und ABSCHIED

Wir bedanken uns sehr herzlich bei  
Frau Anna-Maria Hirmer, Herrn Josef Müller  
und Herrn Johannes Lechner für Ihre ehren-  
amtlich geleistete Mitarbeit im Kriseninter-  
ventionsteam Land Steiermark und wünschen  
Ihnen für die Zukunft alles Gute!



„Dem Herzen, das ehrlich ist,  
öffnen selbst Steine sich.“  
(Lju Hsjang)

Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko  
Cornelia Forstner, MA